

**E i n l a d u n g**  
**Friaul**  
**Große Kunst in kleinen Städten**  
**13.09. – 19.09.2019**  
**7-tägige Flugreise**

Sehr geehrte Damen und Herren,

LFW-Studienreisen möchte Sie im Herbst erneut zu einer Reise ins Friaul einladen.

„Das Friaul“ liegt im Dreiländereck Österreich – Slowenien – Italien und birgt eine wahre Schatzkammer in sich. Die große Vielfalt der Landschaft und ein umfangreiches Kulturerbe machen es zu einem Land großer Kontraste. Jahrhunderte lang wurde es von den Habsburgern und später vom Königreich Venetien regiert und geprägt. Von der Kunst in den Dörfern bis zu den Werken der Weltkunst in Aquileia, Udine und Cividale entdecken Sie die faszinierende Geschichte dieser Bilderbuchlandschaft. Erkunden Sie mit uns Triest, vor der Karsthochebene am Meer gelegen. Prachtige Paläste im Ringstraßenstil und die alten Kaffeehäuser an den Ufern des Kanals verleihen dieser mitteleuropäischen Stadt ihr besonderes Flair. Besuche in Palmanova, der Festungsstadt, und Gorizia schließen sich an. Unterschiedlicher können Städte vielleicht nicht sein.

Am Abend können Sie all diese Erlebnisse in Ihrem Standorthotel, dem 4\* Grand Hotel Astoria in Grado, nochmals Revue passieren lassen. Von hier eröffnet sich Ihnen eine atemberaubende Aussicht über Grado und die Lagune, die zu den schönsten Naturreservaten Italiens gehört. Im historischen Zentrum von Grado, mit vielen frühchristlichen Gebäuden, bis zu den Überresten der Habsburger können Sie zu einer Zeitreise aufbrechen.

Diese abwechslungsreiche Region mit den unzähligen Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Genüssen ist eine wahre Schatztruhe, die nur darauf wartet, von Ihnen geöffnet zu werden.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

**Termin:** **13.09. – 19.09.2019**

**Teilnehmerbeitrag:** **1.450,- €** pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Flug mit LH von Münster/Osnabrück über München nach Triest, zurück über Frankfurt
- Unterbringung in DZ im 4\*Grand Hotel Astoria in Grado
- Halbpension
- Besichtigungsprogramm lt. Ausschreibung
- deutschsprechende Fremdenführung
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- Quiet-Vox Führungsanlage
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

**Reisebegleitung:** **Benno Theisling**

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung: **EZ-Zuschlag: 250,- €.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.  
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherheitsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen  
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Bürozeiten:  
Mo – Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

LFW – Ländliches Ferienwerk  
Studienreisen GmbH  
Geschäftsführerin Petra Theisling

Handelsregister  
Osnabrück HRB 210975  
USt-IdNr.: DE309476645

**Programm** (Änderungen vorbehalten)

**01. Tag, Freitag, 13.09.2019 Münster/Osnabrück – Triest – Grado**

Am Morgen fliegen Sie mit der Lufthansa von Münster/Osnabrück über München nach Triest. Nach Ihrer Ankunft erfolgt Ihr Bustransfer nach Grado. Zimmerbezug im 4\*Grand Hotel Astoria, Ihrem Standorthotel für die ganze Reise. Lassen Sie sich bei einem ersten orientierenden Spaziergang vom Charme dieses Fischerstädtchens bezaubern. Abendessen wie an allen Abenden im Hotelrestaurant

**02. Tag, Samstag, 14.09.2019 Spilimbergo – San Daniele**

Am Morgen fahren Sie in die Stadt der Mosaikkunst, Spilimbergo. Im Jahr 1922 wurde hier die friulanische Mosaikfachsche (Scuola Mosaicisti del Friuli) gegründet, die bis heute hier ihren Sitz hat. Die Scuola gilt als Erbe der großen römischen und byzantinischen Mosaik-Tradition. In jedem Winkel der Welt finden sich die wertvollen Arbeiten aus der Mosaikschule und den lokalen Werkstätten. Sehenswert sind hier auch die zarten Fresken am Palazzo Dipinto, dem „bemalten Palast“. Vor einer malerischen Bergkulisse liegt Ihr zweites Tagesziel, San Daniele del Friuli. Schon lange gilt unter Feinschmeckern der feine, sanfte Schinken von San Daniele del Friuli als größte Delikatesse. In einer „Prosciuttoificio“ werden Sie mehr über diese Köstlichkeit erfahren und sind selbstverständlich zu einer Kostprobe eingeladen. Über die „Strada Napoleonica“ erreichen Sie dann wieder Grado.



**03. Tag, Sonntag, 15.09.2019 Aquileia - Grado**

Aquileia, das schon von den Römern angelegt wurde, seinen Höhepunkt im Mittelalter hatte und als größtes geistliches Fürstentum Norditaliens galt, ist heute Ihr erstes Ziel. Das Ausgrabungsgelände ist von außergewöhnlicher Bedeutung und zählt seit Jahren zum Weltkulturerbe der UNESCO. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie wieder Grado. Bei einem geführten Stadtrundgang erkunden Sie die „Perle in der Lagune“. Zwischen Festland und offenem Meer gelegen, bildet das alte Zentrum noch heute das Herz des Städtchens, das sich zu einem großen und sehr schönen See- und Kurbad entwickelt hat. Gleich drei sakrale Bauten im Stil der Frühromanik stehen dicht beisammen: die Basilika Sant' Eufemia mit ihrem schönen Mosaikfußboden, das Baptisterium und der Dom Santa Maria delle Grazie. Lassen Sie sich bei der anschließenden Lagunenrundfahrt vom Charme der Adria verzaubern. Sie fahren vorbei an zahlreichen kleinen Inseln, auf denen viele Fischer noch in ihren „Casonis“, den Schilfhütten wohnen, und legen auf der prächtigsten, der Isola di Barbana, einen Halt ein. Sehenswert ist hier u.a. das Benediktinerkloster. Nach der Rückkehr verbleibt in Grado noch freie Zeit für eigene Unternehmungen.



**04. Tag, Montag, 16.09.2019 Schloss Miramare - Triest**

Freuen Sie sich auf einen ganz besonders schönen Tag! Nach kurzer Fahrt entlang der Küste erreichen Sie bald Schloss Miramare, eines der prunkvollsten Schlösser des 19. Jh. Auf einer Felsklippe über dem Meer, umgeben von einem üppigen Park, ließ Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich diese Residenz errichten. Genießen Sie von hier einen traumhaften Blick auf das Meer.

Weiter geht es nach Triest, in die größte Stadt des Friauls. Der wichtige Adria-Hafen, aber insbesondere die Mischung italienischer und österreichischer Einflüsse im Stadtbild machen den besonderen Reiz aus. Vorbei an prächtigen Palästen im Wiener Ringstraßenstil geht es bei einem geführten Stadtrundgang zu weiteren Sehenswürdigkeiten. Mit der „Funicolare“ (Zahnradbahn) geht es hoch hinauf. Vor Ihnen breitet sich die Bucht von Triest aus. Es bleibt am Nachmittag noch freie Zeit in der Stadt, ehe Sie der Bus wieder zurückbringt.

**05. Tag, Dienstag, 17.09.2019 Udine – Cividale**

Am Vormittag steht die Stadtbesichtigung von Udine, dem historischen Zentrum des Friauls, auf Ihrem Programm. Die Stadt war über Jahrhunderte Hauptstadt des Patriarchats von Aquileia; große Bedeutung erlangte sie aber erst durch die Herrschaft der Venezianer um 1420. Wichtige Paläste, großartige Kirchen, zahlreiche interessante Museen u.v.a. machen den Reiz der Stadt aus. Nach der Mittagspause geht es durch eine wunderschöne Landschaft nach Cividale, das ebenfalls von den Römern gegründet wurde. Besonders sehenswert sind hier die Teufelsbrücke über den Natisone und der „Tempietto“ (Tempelchen). Das Kloster Santa Maria in Valle und der Langobardische Tempel wurden 2011 zum Weltkulturerbe erklärt. Eine Fahrt durchs Weinanbaugebiet der Collio, in dem einige der besten Weißweine Italiens produziert werden, rundet diesen Tag ab. Hier sind Sie in einem Castello zu einer Probe eingeladen. Durch eine reizvolle Hügellandschaft geht es dann zurück zum Hotel.



**06. Tag, Mittwoch, 18.09.2019 Gorizia – Palmanova**

„Grenzstadtstimmung und eine Burg mit Blick auf märchenhafte Hügellandschaften“, so erwartet Sie Gorizia, das ehemals österreichische Görz. Das Habsburger Bürgertum liebte die Stadt und das milde Klima, weshalb sie auch oft „das Nizza an der Adria“ genannt wurde. Hier kann man gleichzeitig mit einem Fuß in Italien und mit dem anderen in Slowenien stehen.

Weiter geht es in die venezianische Festungsstadt Palmanova. Eine Stadt, die auf dem Reißbrett geplant wurde. Der Grundriss entspricht exakt einem neunzackigen Stern, schnurgerade Hauptstraßen durchschneiden sie. Für 20.000 Menschen war sie konzipiert, doch wohnen wollte in dieser Musterstadt niemand. Lassen Sie sich von dem ausgefuchsten System der inneren und äußeren Festungsanlage faszinieren. Anschließend bleibt noch freie Zeit in Grado.

In Ihrem schönen Hotelrestaurant erwartet Sie am Abend ein Abschiedsessen bei Kerzenschein.

**07. Tag, Donnerstag, 19.09.2019 Triest – Münster/Osnabrück**

Am Nachmittag erfolgt Ihr Transfer zum Flughafen Triest. Rückflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Münster/Osnabrück.